

Fußhebersystem innoSTEP-WL - Wieder mobil bei Fußheberschwäche

Das innovative Hilfsmittel zum Ausgleich einer Fußheberschwäche durch Elektrostimulation der Muskulatur.

Das kabellose Fußhebersystem innoSTEP-WL im Überblick

- durch elektrische Impulse an den Fibularisnerv hebt sich der Fuß
- die Stimulation fördert die Durchblutung und wirkt der Muskelverkümmern entgegen
- kann die Neubahnung der Nerven unterstützen
- bequem unter der Kleidung zu tragen
- anlegbar mit einer Hand dank Magnetverschluss
- kann barfuß eingesetzt werden
- automatisch Anpassung an das Gangbild des Patienten
- ein fließenderes Gangbild wird erreicht
- kann Orthesen bzw. Schienen ersetzen
- Das Fußhebersystem innoSTEP-WL kann die Mobilität und Lebensqualität maßgeblich verbessern.

Funktionsweise und Vorteile des innoSTEP-WL

Das innoSTEP-WL wird auf der Haut am betroffenen Bein angelegt und sendet beim Gehen einen elektrischen Impuls an den Fibularisnerv. Dieser ist für das Anheben des Fußes verantwortlich. Der elektrische Reiz wird dann in Signale an die Muskeln umgesetzt und der Fuß hebt sich beim Gehen in der Schwungphase. Der optimale Auslösezeitpunkt für die Stimulation des Nervs wird dabei auf Basis von Parametern wie Beschleunigung, Neigungswinkel des Beines und der Schrittlänge ermittelt.

Das Fußhebersystem kann so Patienten zu einem stabileren, sichereren Gang und gesteigerter Mobilität verhelfen. Die Stolper- und Sturzgefahr wird verringert. Durch das gleichmäßigere und sicherere Gangbild, werden Schonhaltungen vermieden. Die Gefahr von Folgeschäden für Rücken und Hüfte wird so reduziert. Auch werden die Waden- und Fußmuskeln stimuliert, was Muskelatrophien und Durchblutungsstörungen entgegenwirkt. Die wiederholte Stimulation der Nervenstrukturen kann außerdem zur neuronalen Neubahnung beitragen.

Indikationen – wann kann das innoSTEP-WL eingesetzt werden?

- Multiple Sklerose
- Schlaganfall (Apoplex)
- Morbus Parkinson
- Schädel-Hirn-Trauma
- Spastische Hemiparese/Zerebralparese
- Bandscheibenvorfall/Rückenmarksverletzungen
- Inkompletter Querschnitt
- Unvollkommene Lähmung der Unterschenkelmuskulatur
- Zentral bedingte Paresen der Beinmuskulatur

Kontraindikationen - wann kann das innoSTEP-WL nicht eingesetzt werden?

- Epilepsie
- Tumore
- Aktive Implantate (Demand-Herzschrittmacher)
- Nervenbahnen sind zu stark geschädigt

- Überempfindlichkeit
- Lymphödem
- Stark ausgeprägter Spitzfuß
- Ödeme
- Wassereinlagerungen
- Akute Thrombose

Sollte eine Versorgung mit dem innoSTEP-WL nicht möglich sein, bieten wir Ihnen alternative Versorgungen mit Bandagen, Schienen und/oder Orthesen.

Wie erhalte ich mein innoSTEP-WL Fußhebersystem?

Das innoSTEP-WL ist ein Hilfsmittel zur funktionellen Elektrostimulation bei Fußheberschwäche, das ärztlich verordnet und von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden kann. Das erforderliche Rezept kann Ihnen Ihr behandelnder Haus- oder Facharzt ausstellen. Die Versorgung erfolgt dann – abhängig von Ihrem Versicherungsstatus– auf zwei unterschiedlichen Wegen:

Gesetzlich Versicherte

1. Sie lassen sich ein Rezept über das innoSTEP-WL ausstellen
2. Das Sanitätshaus Wortmann & Beyle erstellt einen Kostenvoranschlag und leitet diesen an die zuständige Krankenkasse weiter
3. Nach der Genehmigung seitens der Krankenkasse erhalten Sie die elektrische Manschette innoSTEP-WL und werden in die Handhabung eingewiesen.

Privat Versicherte

1. Sie lassen sich ein Rezept über das innoSTEP-WL ausstellen
2. Das Sanitätshaus Wortmann & Beyle erstellt einen Kostenvoranschlag oder eine Rechnung über den Erwerb des Fußhebersystems, welchen sie Ihrer privaten Krankenkasse vorlegen.
3. Nach Rechnungsbegleichung erhalten Sie die elektrische Manschette innoSTEP-WL und werden in die Handhabung eingewiesen.

Haben Sie Fragen?

Selbstverständlich beraten wir Sie gern zur Versorgung mit dem innoSTEP-WL: Rufen Sie uns gerne an unter 040 / 69 60 70 50 , schreiben Sie uns eine E-Mail: info@sanitaetshaus-wortmann-beyle.de oder nutzen Sie unser Kontaktformular.